

## VilBelMonte-Frühjahrskonzert des Bad Vilbeler Kammerorchesters



Auch in diesem Jahr durften sich die Freunde klassischer Musik wieder über ein wunderschönes Konzert des Bad Vilbeler Kammerorchesters zusammen mit der niederländischen Top-Violinistin Yvonne Smeulers freuen.

Am Anfang stand Musik aus Frankreich, „Pelléas und Mélisande“ von Gabriel Fauré. Ursprünglich war Pelléas ein Schauspiel von Maeterlinck mit Sarah Bernhardt in der Hauptrolle. Das Stück und die Musik erzählt vom Leid einer Frau. Ein Prinz holt sie auf sein Schloss, doch sie ist nicht glücklich. Einziger Lichtblick für Mélisande ist Pelléas, der Bruder des Prinzen. Es kommt zu einem Eifersuchtsdrama, zum Brudermord – und zum Tod von Mélisande. Viele Komponisten hat das Stück zur Vertonung inspiriert – am bekanntesten ist „Mélisandes Lied“, ein Flötensolo mit Harfenbegleitung von Gabriel Fauré. Faurés Trauer-Finale ist voller Melancholie und schmerzhafter Schönheit.

Anschließend bot das Bad Vilbeler Kammerorchester das „Idyll für Streichorchester“ von Leoš Janáček dar – ein kleinteiliges siebensätziges Kleinod, in dem viele Elemente aus tschechischen und mährischen Liedern und Tänzen anklängen. Im Publikum der Uraufführung saß einst Janáčeks Mentor und Wanderfreund Antonín Dvořák.

Nach einer Pause mit Brezeln und Getränken, angeboten vom Förderkreis Kirchenmusik, erlebte das begeisterte Publikum den Höhepunkt des Abends – die ebenso virtuose wie bezaubernde Yvonne Smeulers an der Solovioline beim Violinkonzert a-Moll op.53 von Antonín Dvořák, einem der schönsten Violinkonzerte aller Zeiten.



Im letzten Jahr begeisterte sie das Bad Vilbeler Publikum bereits mit einer bezaubernden Wiedergabe des Mendelssohn Konzerts – und auch in diesem Jahr zeichnete sich Ihr Spiel durch große Virtuosität, aber auch große emotionale Tiefe aus. Leidenschaftlich interpretierte sie sowohl die höchst romantischen sehnsuchtsvoll-slawischen Passagen als auch die dramatischen Momente des Werks.

Das Publikum dankte ihr und dem gesamten Orchester mit nicht enden wollenden Ovationen für einen anspruchsvollen und zutiefst anrührenden Konzertabend und freut sich schon auf ein Wiedersehen mit dem Bad Vilbeler Kammerorchester im Dezember.

Vor dem Konzert gab die sympathische Musikerin Yvonne Smeulers ein Kurzinterview:

Frau Smeulers, mit Blick auf Ihre großartige Karriere und Erfolge auf der ganzen Welt. Was verbindet Sie mit dem Kammerorchester Bad Vilbel?

*Ich finde es sehr wichtig zu zeigen, dass es in Hessen hervorragende Musiker gibt. Darum ist mir meine Arbeit an der Hessischen Landesmusikakademie so wichtig. Als künstlerische Leiterin des Musik-Festivals „Klassik in Kronberg“ hatte ich den Wunsch, mit einem Kammerorchester aus der Region zusammen zu arbeiten. So kam es zu der Verbindung mit dem Bad Vilbeler Kammerorchester.*

Was macht für Sie den Reiz aus, neben Ihrem Auftritt in Kronberg auch auf dem Heilsberg aufzutreten?

*Es ist einfach schön, mit dem Orchester in dessen Heimatstadt aufzutreten. Man spürt, dass das Orchester hier seine musikalische Heimat hat.*

Was möchten Sie mit Ihrer Interpretation des Konzerts von Antonín Dvořák ausdrücken?

*Mir wird nach meinen Auftritten oft gesagt, dass man die Stücke so noch nie gehört habe. Die Herausforderung ist genau das, Stücke bei denen fast jeder mitpfeifen könnte, so zu interpretieren, dass etwas Neues entsteht.*

*Ich finde, dass dieses Violinkonzert einen sehr 'eigenen' sehr farbenreichen Klang hat. Eigen im Sinne von, dass bei Dvorak die Gefühle sehr direkt sind. Es sind keine mehrdeutigen Schichten, sondern eigentlich eine sehr "offene" und ehrliche Musik, sehr an der Oberfläche und direkt, auch wenn die Stimmungen sich manchmal rasch abwechseln.*

*In diesem Fall hoffe ich, dass ich die vielen Farben und Momente, die Dvořák in seinem Konzert komponiert hat, durch die Violine zum Vorschein bringen kann. Ich liebe die Melancholie und das Mitreißende an diesem Werk.*

Sie spielen auf einer ganz besonderen Violine: einem Instrument von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahr 1785. Empfinden Sie das Spiel auf dieser Violine anders als auf Ihren bisherigen Instrumenten?

*Diese Violine ist für mich etwas ganz Besonderes. Mit ihr habe ich das Instrument gefunden, mit dem ich meine Seele ausdrücken kann.*

Zu guter Letzt: Wann darf Ihr Publikum denn mit einer neuen CD rechnen?

*Ich spiele gerade eine CD mit Beethoven-Stücken und eine CD mit meiner Interpretation der Vier Jahreszeiten von Vivaldi ein und hoffe, dass diese 2018 erscheinen werden.*